

**An
Frau Landrätin Marion Dammann
Landratsamt**

12.04.2021

Antrag zum Thema: Zuschuss für die Verwendung von Mehrwegwindeln

Sehr geehrte Frau Dammann,

die Grüne Kreistagsfraktion beantragt:

1. Der Kreis Lörrach gewährt für den Gebrauch von Mehrwegwindeln (Stoffwindeln, Windeleinlagen, Windelhosen für Kinder in den ersten drei Lebensjahren und für inkontinente Personen, die im Kreis Lörrach gemeldet sind, einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 150.-€. Die dafür benötigten Mittel werden im Eigenbetrieb Abfallwirtschaft eingeplant.
2. Die Verwaltung wird beauftragt eine entsprechende Richtlinie für die Zuschussbeantragung und Zuschussgewährung zu erarbeiten.
3. Die Verwaltung erstellt ein Informationsblatt über die Vorteile der „Stoffwindelnutzung und die Möglichkeiten einen Zuschuss zu beantragen. Eine Informationsbroschüre bei der Abfallberatung und die Aufnahme in den jährlichen Abfallkalender sollte erfolgen, entsprechende Informationen erhalten Familien bei den Beratungsstellen.

Zur Sachlage:

Wegwerfwindeln machen ca. 10% des Restmüllaufkommens aus und müssen unter Aufwendung von viel Energie verbrannt werden. Zudem entstehen für die Entsorgung des Windelmülls hohe Kosten und die Haushalte gelangen schnell an die Kapazitätsgrenze ihrer Restmülltonne.

Viele Landkreise und Kreisstädte haben den Vorteil von Mehrwegwindeln bereits erkannt und positive Erfahrungen mit der Einführung eines Stoffwindelzuschusses gemacht. So gewährt z. B. Freiburg, Tübingen, Konstanz u.a. einen solchen Zuschuss gegen Vorlage der Rechnung für Mehrwegwindeln.

Auswirkungen für den Kreis:

Durch die Verwendung von Mehrwegwindeln kann ein erheblicher Beitrag zur Abfallvermeidung geleistet und eine umweltbewusste Einstellung der Bürger*innen gefördert werden. Zudem ergeben sich erhebliche Einsparpotenziale durch ein geringeres Restmüllvolumen und somit eine Refinanzierung des Zuschusses durch deutlich niedrigere Entsorgungskosten.

Sowohl der finanzielle als auch der Verwaltungsaufwand halten sich in Grenzen; im Gegenzug kann das Müllaufkommen deutlich reduziert werden und der Kreis diese Maßnahme zur positiven familienfreundlichen Außendarstellung nutzen.

Für die Fraktion der Grünen

Margarete Kurfeß

(gez.)

Prof. Dr. Bernd Martin

(gez.)